

## MEDIEN-INFORMATION

2. April 2023

# Universitätsklinikum betreibt Wachschutz künftig selbst

- Zum April übernimmt die UKD Service gGmbH den Sicherheits- und Pfortendienst für die Hochschulmedizin.
- Die Übernahme setzt nachhaltigen Impuls für mehr Sicherheit auf dem Campus.
- Im Rahmen des Betriebsübergangs wird das aus 26 Kolleginnen und Kollegen bestehende Team wachsen.

Das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden hat zum 1. April 2023 das Team des Sicherheits- und Pfortendienstes vom bisher beauftragten Dienstleister übernommen. Im Rahmen eines Betriebsübergangs sind die 26 Kolleginnen und Kollegen nun Angestellte der klinikumseigenen UKD Service gGmbH. Das Angebot, zu dem neuen Arbeitgeber zu wechseln, hat das komplette, zum großen Teil bereits seit vielen Jahren für das Uniklinikum und die Fakultät tätige Team angenommen. Für die Mitarbeitenden des Sicherheits- und Pfortendienstes gelten die tariflichen Konditionen für diese Branche ebenso unverändert weiter. Zudem profitieren die für die Hochschulmedizin neuen Angestellten von den klinikumseigenen Regelungen zu Jobticket und Bike-Leasing. Auch können sie das Gesundheitszentrum Carus Vital und den Personalkauf der Klinikapotheke nutzen.

„Mit dem Wechsel möchten wir einen nachhaltigen Impuls für mehr Sicherheit auf dem Campus setzen und freuen uns darüber, das komplette Wachschutzteam übernehmen zu können“, sagt der Medizinische Vorstand Prof. Michael Albrecht. Diesem Start folgen nun zeitnah Neueinstellungen, die die Basis dafür sind, das Sicherheitskonzept an die sich kontinuierlich ändernden Bedingungen anzupassen. Dabei werden auch die von den Mitarbeitenden der Hochschulmedizin Dresden geäußerten Wünsche zu sicherheitsrelevanten Punkten einbezogen. Das Aufgabengebiet und die Jobkonditionen sind offenbar attraktiv: Die in den vergangenen Wochen veröffentlichten Stellenausschreibungen sind auf eine große Resonanz gestoßen und die ersten Bewerbungsgespräche vielversprechend verlaufen.

Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus Dresden  
an der Technischen  
Universität Dresden  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
des Freistaates Sachsen

ukdd.de

facebook.com/ukdresden  
twitter.com/medizin\_tud  
instagram.com/ukdresden

Pressesprecher

Holger Ostermeyer  
T +49 351 458-4162  
M +49 162 2550899  
F +49 351 458-884162  
pressestelle@ukdd.de

Postanschrift:  
01304 Dresden

Hausanschrift:  
Fetscherstraße 74  
01307 Dresden  
Haus 2  
Zimmer 207





„Im Rahmen der Übernahme des Wachschutzes werden wir das Sicherheitskonzept für die Hochschulmedizin Dresden weiterentwickeln“, kündigt der Kaufmännische Vorstand des Uniklinikums Frank Ohi an. „Im ersten Schritt geht es nun erst einmal darum, das Team wieder auf die vorgesehene Sollstärke zu bringen. Bei einem persönlichen Treffen im Rahmen des Betriebsübergangs habe ich sehr motivierte und positiv gestimmte Kolleginnen und Kollegen kennengelernt und bin sicher, dass das Team die anstehenden Aufgaben gut meistern kann. Dazu setzen wir auch auf kontinuierliche Schulungen und geben den Mitarbeitenden die Chance, sich persönlich weiterentwickeln zu können.“ Die Übernahme des Sicherheits- und Pfortendienstes bedurfte intensiver Vorbereitungen. Damit das Uniklinikum die Verantwortung für die Sicherheit übernehmen durfte, waren behördliche Genehmigungen sowie eine spezielle Versicherung nötig. Auch ein Kontrollsystem für die Streifengänge und zwei elektrisch betriebene Dienstfahrzeuge, die ab April auf dem Campus unterwegs sein werden, galt es anzuschaffen.

Für die Arbeit beim Sicherheits- und Pfortendienst gibt es unterschiedliche Voraussetzungen. Neben einer Vielzahl an Quereinsteigenden, die eine mehrmonatige IHK-Ausbildung absolviert haben, gibt es bei diesem Berufsbild auch die Möglichkeit, eine duale Berufsausbildung zur „Fachkraft für Schutz und Sicherheit“ zu absolvieren. Unabdingbar ist zudem ein polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragung. Die Arbeitsbedingungen und die Gehälter sind über einen länderspezifischen Tarifvertrag für das Sicherheitsgewerbe geregelt.

Die wichtigsten Arbeitsaufgaben des Sicherheits- und Pfortendienstes am Uniklinikum sind die Kontrolle an der Hauptpforte sowie der mit Schranken versehenen Nebeneinfahrten via Überwachungskameras, das Befördern des innerklinischen Notfallteams, die Betreuung der beiden Hubschrauberlandeplätze bei Starts und Landungen sowie Kontrollgänge tagsüber. Weitere Aufgaben sind die Vor-Ort-Überwachung der Zugänge Chirurgische Notaufnahme und Haus 27 (rund um die Uhr) sowie nachts im Haus 21 und Streifengänge in der Nacht – zu Fuß oder bei externen Liegenschaften mit dem Auto. Hinzu kommen die Absicherung und Kontrolle der Zugänge zu den Baustellen auf dem Klinikumscampus.

### **Kontakt für Medienschaffende**

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Pressesprecher

Holger Ostermeyer

Tel.: 0351 458-4162

E-Mail: [pressestelle@uniklinikum-dresden.de](mailto:pressestelle@uniklinikum-dresden.de)



## Die Deutschen Universitätsklinika



**DIE DEUTSCHEN  
UNIVERSITÄTSKLINIKA®**  
Wir sind Spitzenmedizin

sind führend in der Therapie komplexer, besonders schwerer oder seltener Erkrankungen. Die 34 Einrichtungen spielen jedoch als Krankenhäuser der Supra-Maximalversorgung nicht nur in diesen Bereichen eine bundesweit tragende Rolle. Die Hochschulmedizin ist gerade dort besonders stark, wo andere Krankenhäuser nicht mehr handeln können: Sie verbindet auf einzigartige Weise Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Die Uniklinika setzen federführend die neuesten medizinischen Innovationen um und bilden die Ärzte von morgen aus. Damit sind "Die Deutschen Universitätsklinika" ein unersetzbarer Impulsgeber im deutschen Gesundheitswesen. Der Verband der Universitätsklinika Deutschlands (VUD) macht diese besondere Rolle der Hochschulmedizin sichtbar. Mehr Informationen unter: [www.uniklinika.de](http://www.uniklinika.de)